

# Humor und Rätsel.

Begleitbild.



„Hier kommt das Flegelämmchen. Da ist mein kleiner Bruder gewiß nicht weit!“

**Humor des Auslandes.** „Liebster,“ murmelte sie zitternd, „hebt, wo wir verheiratet sind, muß ich dir — dir ein Geheimnis erzählen.“ — „Welches, mein Schatz?“ war seine sanfte Entgegnung. — „Kannst du mir vergeben, daß ich dich hintergangen habe, Geliebtester?“ schluchzte sie. „Mein — mein linkes Auge ist aus Glas!“ — „Nacht nichts, Puffelchen,“ flüsterte er, „die Diamanten in dem Ringe, den ich dir geschenkt habe, sind auch aus Glas!“ — — — „Ihre Frau hat großartiges Haar. Sie muß große Sorgfalt darauf verwenden.“ — „Tut sie auch, sie schneidet es jeden Abend weg.“ — — — „Mary sagt, sie sei das unglücklichste Mädchen von der Welt.“ — „Was ist ihr denn passiert?“ — „Sie stand im Begriff, einen Geschäftsreisenden zu heiraten, und jetzt ist er Teilhaber der Firma geworden und wird die ganze Zeit zu Hause sein.“

**Aus der Schule.** Die kleine Elly hat seit wenigen Wochen eine neue Lehrerin. Zu Hause wird sie gefragt, wie ihr diese gefällt, und sie antwortet freudestrahlend: „Ach, Fräulein ist so fein. Sie braucht immer so hochgebildete Worte. Heute sagte sie zu uns: Ich bin hier wirklich wie unter Idioten.“

**Im Gegenteil.** Gast: „Kommt es auch in Ihrem Lokal vor, daß Garderobe gestohlen wird?“ — Wirt: „Im Gegenteil; neulich nach dem Kommerse hatten wir sogar noch massenhaft übrig!“

**Wahres Geschichtchen aus Rugenburg.** Bei einer Gerichtsverhandlung teilt der Kläger mit, daß der Beklagte ihn überfallen und ihm mit einem Werkzeug ein Loch „von der Größe eines Talers“ in den Kopf geschlagen habe. Beim Verlesen des Protokolls liest der Sekretär vor: „Kläger behauptet, daß der Angeklagte ihm ein Loch von 3 Franken 75 in den Kopf geschlagen.“

**Abgewinkt.** „Fräulein Lissi, ich glaube, daß ich Ihrem Herrn Vater als Schwiegersohn nicht unwillkommen wäre?“ — „Aber, Herr Referendar, meine Schwester ist doch erst vierzehn Jahre alt.“

**Im Schwammgeschäft.** Herr zu einer hübschen Verkäuferin: „Mein Fräulein, Ihre Schönheit gleicht diesem nassen Schwamm!“ — „Wie so, mein Herr?“ — „Nun, sie läßt sich wie dieser auch nicht mit Worten ausdrücken.“

**Ein Kunstfreund.** Unter einem Ausstellungsbilde stand geschrieben: „Nicht mit Stöcken oder Schirmen berühren.“ Am Tage nach der Eröffnung der Ausstellung war als Postskriptum zu lesen: „Nehmt eine Art!“

**Entgegenkommend.** Angehender Schwiegersohn: „Lieber Schwiegervater, ich möchte heute mit Ihnen doch die Mitgiftfrage mal besprechen.“ — „Im, ja, ich habe auch schon daran gedacht — ob man ein Viertel- oder bloß ein Achtel-los spielt?“

**Höchst einfach.** A.: „Sagen Sie mir doch einmal, was tun Sie denn eigentlich, daß Sie so dick werden?“ — B.: „Nichts!“

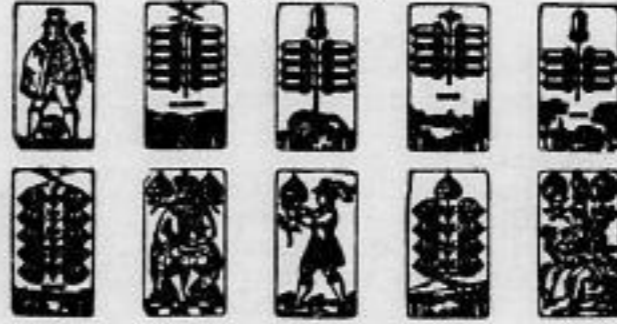
**Salzenhumor.** Verbummeltes Genie: „Morgen feiere ich das Jubiläum meines 25. verfehlten Berufes.“

Stafaufgabe.

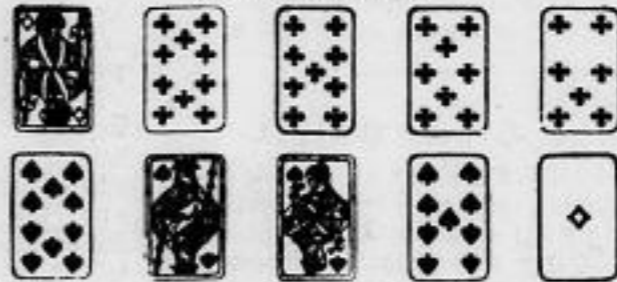
a, b, c, d die vier Farben. B., M., S. die drei Spieler. Bei einem Bierlachs steht B., der Vorhandspieler, so schlecht, daß ihn jedes Spiel, das ein anderer gewinnt, umbringt. Als daher M. ein d-Handspiel und S. ein c-Handspiel bot, hielt er alles und sagte auf folgende Karte Großspiel an, diemeil er einen Spaß haben wollte, wenn er doch schon sterben mußte.

♠B, a10, 9, 8, 7; ♠10, K, D, 9; ♠A.

Deutsch:



Französisch:



Die Kartenverteilung ist so günstig, daß der Spieler nur 2 Stiche abzugeben braucht und die Gegner Schneider macht. Wie sahen die Karten? Wie ging das Spiel?

Bilderrätsel.



Charade.

Das Erste ist still und genügsam  
In seinem Element.  
Das Zweite ist stark und schmiegsam,  
Wenn einer tanzt oder rennt.  
Das Ganze gibt Halt und ist biegsam,  
Was jede Dame kennt.

Logogriph.

Im Sommer treib' ich's mit Emsigkeit,  
Ein Volk auch war es in alter Zeit.  
Verändert man daran den Fuß,  
Ist's, was der Käufer geben muß.

## Rätsel - Auflösungen voriger Nummer:

Bilderrätsel.

Weiber kann man überreden, nie überzeugen.

Tauschrätsel.

Eise, Wille, Bein, Feder, Leiter, Rind, Mehl, Labe, Rechen,  
Riste, Weste, Kate, Rind, Fell, Horn, Ball, Wein, Raib  
Kern, Nord, Born, Weiser, Rest, Bart, Bast.

Eine Liebe ist der andern wert.

Logogriph. Brille — Grille.

Gedruckt und herausgegeben von Paul Schettlers Erben, Gesellsch. m. b. H., Hofbuchdruckerei, Cöthen, Anb. Verantwortl. Redakteur: Paul Schettler, Cöthen.